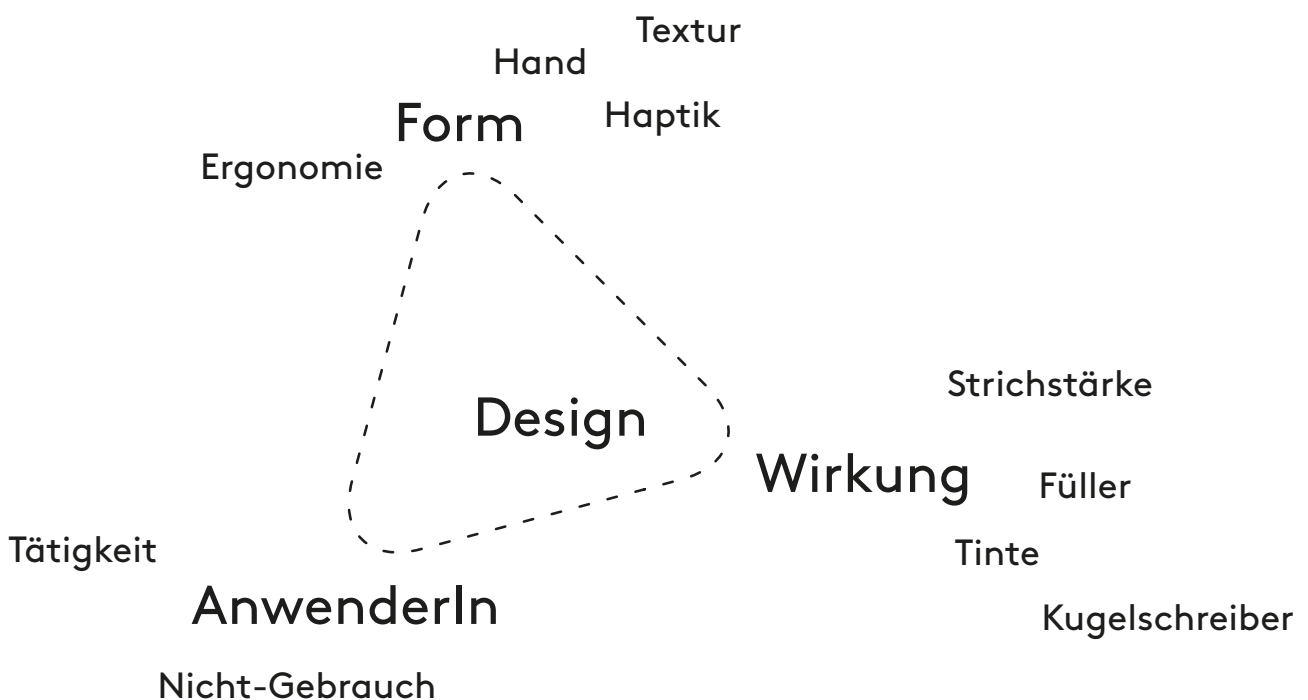


“Schreibwerkzeug”

Ausgangslage:

Schreiben und Zeichnen sind für GestalterInnen zentrale Ausdrucks- und Kommunikationsmittel für die eigene Ideenfindung, den Austausch mit einem Gegenüber oder die iterative Formfindung. Der Charakter und die Aussagekraft von Zeichnungen reicht von vagen, assoziativen Skizzen bis hin zu detailgetreuen, realistischen Darstellungen ohne grossen Interpretationsspielraum. Die Wahl des richtigen Stiftes ist dabei von zentraler Bedeutung: ist es ein weicher Bleistift, ein präziser Fineliner oder ein geschmeidiger Füllfederhalter? Jedes Schreibgerät hat eine eigene Anmutung, die auch zu einer bestimmten Art von Linienführung anregen kann - mit einem Kugelschreiber kritzelt man gerne, der Tuschpinsel variiert die Linienbreite je nach Druck und mit der Kohle lässt sich herrlich schraffieren. Mit einem guten Strich - deshalb spricht man ja auch im übertragenen Sinn von einer persönlichen künstlerischen Handschrift - vermitteln wir eine Vielzahl von Informationen, auf eine sehr persönliche Art und Weise.

Doch ist das Schreiben und Zeichnen von Hand überhaupt noch relevant? Wird das nicht bald abgelöst und wir Simsen, Klicken und Wischen wir nur noch? Welche Entwicklungen gibt es da?



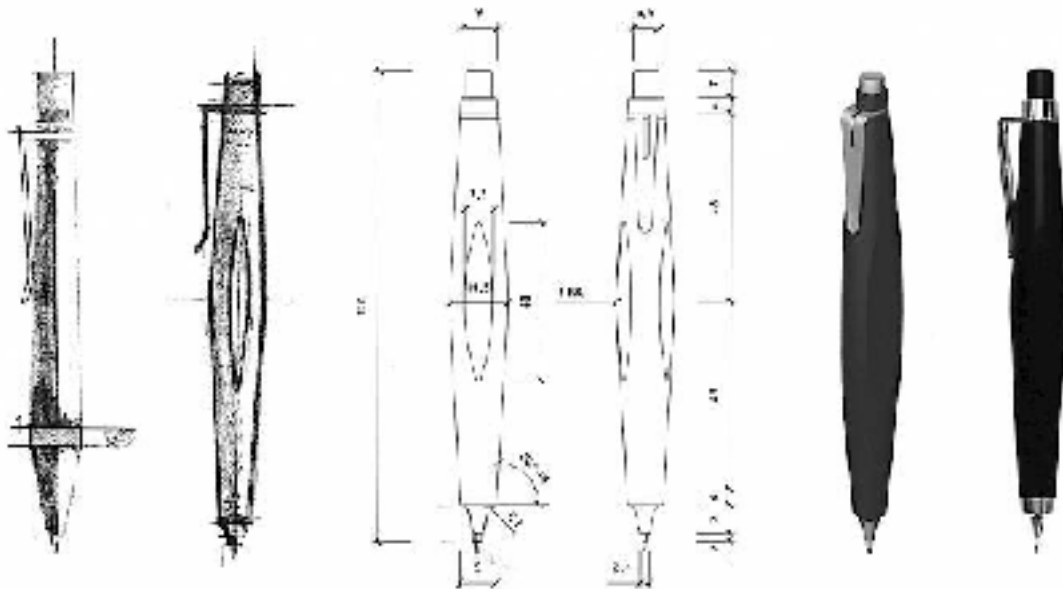
Methodik - die Gestaltung entsteht im Wechselspiel verschiedener Faktoren

Aufgabe:

Entwurf, Prototyping und Herstellung eines Schreibgerätes für GestalterInnen nach eigenem Briefing. Experimentelle Recherche zum Thema Form und Schreib-Zeichnen, Abgleich mit eine/m IllustratorIn. Präsentation mit Modellen, Visualisierung und Schriftproben.

Themensammlung:

- Kontakt zu Staedtler, Gastkritik im Hinblick auf Marktfähigkeit
- neue Modellbaumaterialien: Clay (Ofen), Heissdraht
- schreiben, kritzeln, ausprobieren
- Thema Form: versteckte Logik, Nutzen, Wirkung
- Abgleich und Feedback mit Illustratoren/Grafikern: gleiche Handgrösse!
- Präsentation mit Rendering
- Modellbau im Massstab 3:1, 5:1
- evtl. augmented modellbau (3D-print + Clay) - 3D-Scanning?
- Präsentation: Prototypen, Visualisierung, Schriftproben - Portrait NutzerIn
- Wertigkeit & Metall-3D-Drucken



... von der Idee zur Form zum Produkt (@ Studio Hannes Wettstein)

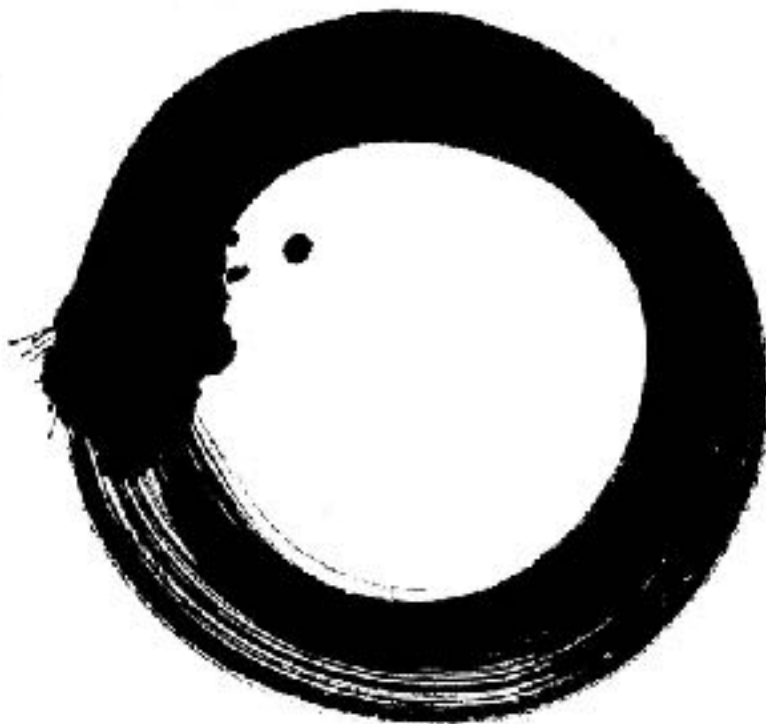
HE SHOULD NOT BE
OPERATING THE CRANE



Illustration von David Shrigley



Graffiti - Tag

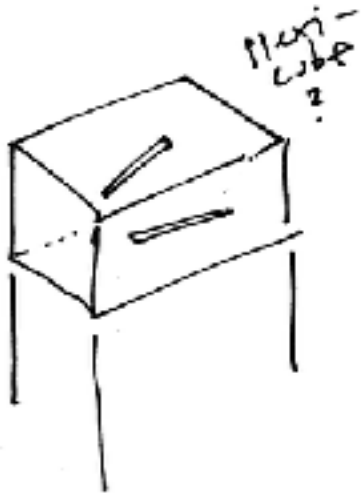


Zen-Kalligrafie, Kreiszeichnung

Termine/Projektlauf:

- 01 Einführung
- Semesterausblick, "Form"-Thema, digitale Kette
- Vorstellung Schreib- und Zeichenmedien
- Einführungs-Übung: Minenhalter gestalten und 3D-Drucken
- 02 Selbststudium
- 3D-Modelling und 3D-Drucken
- 03 Seminar
- 04 Seminar
- Individuelle Projektberichte
- CAD-Clinic (Freiform-Modellieren)
- to do: Draft-Präsentation erstellen, Focus-Gruppen-Fragen
- 05 Seminar
- Vorstellung der Draft-Präsentationen
- Austausch zum Projektstand
- Gestaltung eines gemeinsamen Fragebogens
- 06 Seminar
- Austausch zum Projektstand, ggf. Präsentationen
- Erstellung Schriftprobe
- Präsentationsvorbereitung/Einladung
- 07 Zwischenpräsentation mit Gästen
- Projektpräsentationen (Beamer), Prototypen
- Auswahl/Matching Testpersonen/Projekt
- Praxistest (Schreiben, Skribbeln, Zeichnen)
- Befragung mit Fragebogen
- Portrait der Befragten
- 08 Selbststudium
- Einarbeitung der Rückmeldungen
- Experimente mit versch. Medien: 3D-Druck, Karton, Modelling-Clay
- 09 Seminar
- Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Planzeichnungen 1:1 und 5:1
- ggf. CAD-Update:
Geometrietypen (einfach, zweifach gekrümmt, NURBS, Formübergänge, ...)
- 10 Seminar
- Recherche Renderings
- 11 Exkursion
- Besichtigung 3D-Visualisierungszentrum (Metall drucken) (tbc)
- Weihnachtspause
- 12 Seminar
- 13 Präsentation mit Gästen, Termin/Datum/Deliverables werden noch bekannt gegeben

Ausstellung:
Schrift-Problem



plakat
all about



alle
ausprob.
②

